



6431 Schwyz

21.01.2010



Neue Attraktion im Verkehrshaus Luzern: Andreas Meyer, CEO der SBB, eröffnete gestern einen der drei neuen Bahnsimulatoren. Links im Bild der Direktor des Verkehrshauses, Daniel Suter.

Bild Keystone

Im fiktiven Führerstand über attraktive Bahnstrecken

Das Verkehrshaus bietet seinen Besuchern neu Fahrten über attraktive Bahnstrecken in einem künstlichen Führerstand. Gestern Mittwoch hat das Museum in Luzern – in Zusammenarbeit mit SBB, BLS und RhB – drei neue Bahnsimulatoren in Betrieb genommen.

Luzern. – In den sogenannten Simulationsboxen werden Videoaufnahmen aus Bahnloks gezeigt. Mit der BLS beispielsweise erlebt man die

Fahrt von Brig nach Kandersteg oder von Bern nach Neuenburg. Die Rätische Bahn (RhB) nimmt den Besucher mit auf drei Etappen der Berninalinie. Alle drei Landesteile kommen bei der SBB zum Zug: die Gotthardstrecke mit diversen Kehrtunnels zwischen Biasca und Airolo, die Linie Rapperswil–Linthal und die Strecke Romont–Lausanne.

Mit den Bahnsimulatoren zeigt das Verkehrshaus die Vielfalt der Landschaft und der Bahnstrecken in der Schweiz. Mit 5270 Kilometern Länge hat das Land das dichteste Bahnnetz in Europa. (sda)